Herren Bezirksliga Gr. 2

SV Darmstadt 98 II : SV St. Stephan 1953 Griesheim
Sonntag, 19.03.2023, 10:00 Uhr

Langer Kampf zwischen dem SV Darmstadt 98 II und dem SV St. Stephan 1953 Griesheim

Es wurde bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 9:7 in den Spielen und 36: 31 in den Sätzen gewannen die Spieler vom SV Darmstadt 98 II ihr umdatiertesHeimspiel in der Herren Bezirksliga Gr. 2 gegen den SV St. Stephan 1953 Griesheim. 290 Minuten lang wurde am Sonntag mitgefiebert, ehe das Doppel Okur / Dingil den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Beide Teams mussten in ihrem Mannschaftskampf dabei auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Okur / Dingil gewannen gegen Tevetoglu / Eufinger mit 3:2. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verloren Schaal / Schanz ihr Doppel gegen Rudolph / Kammler noch mit 12:10, 11:5, 5: 11, 10:12, 3:11 im Entscheidungssatz. Was war das für eine Aufholjagd! Beim Sieg von Schulz / Zens gegen Müller / Nothnagel konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Einen Punkt für das Team vor Augen gab Harald Paul Okur bei einer 2:0-Führung die nächsten drei Durchgänge gegen Christoph Tevetoglu noch ab und quittierte ein 2:3 nach Sätzen. Ein Satz reichte nicht, weshalb Fatih Eren Dingil die Begegnung gegen Stefan Rudolph mit 1:3 verlor. Anschließend ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Nicht einen Satzgewinn überließ Ruben Schaal seinem Gegner Jonas Kammler beim sicheren 3:0-Erfolg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Einen Sieg verpasste anschließend Michael Schulz beim 1:3 gegen Mark Müller und er konnte das Match unterm Strich nicht so ausgeglichen gestalten, wie erhofft – gingen die beiden Kontrahenten doch auf Grundlage der TTR-Werte als in etwa ebenbürtig in das Spiel. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Ein hartes Stück Arbeit hatte anschließend Felix Zens beim 10:12, 11: 4, 11:7, 8:11, 11:7 gegen Günther Nothnagel zu verrichten. Einen Sieg holte Friedhelm Schanz beim 11:8, 6:11, 11:9, 12:10 gegen Nathan Eufinger. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des SV Darmstadt 98 II und des SV St. Stephan 1953 Griesheim. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Harald Paul Okur bei seiner 1:3-Niederlage von Stefan Rudolph dann doch niedergerungen worden. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Fatih Eren Dingil eine Vier-Satz-Niederlage gegen Christoph Tevetoglu kassierte. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 11:9 für Dingil und 14:14 für Tevetoglu seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Ruben Schaal und Mark Müller, die Ruben Schaal letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Der neue Zwischenstand war 6:6. Genügend spielerische Mittel hatte wenig später Michael Schulz letztlich an der Hand, um sich gegen Jonas Kammler durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Da gab es nichts zu rütteln. Durch diese Niederlage liegt Kammler nun bei einer Bilanz von 11:14 seit Beginn der Spielzeit. Das Einzel zwischen Felix Zens und Nathan Eufinger endete mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber. Wie der letzte Satz, so endeten auch die 4 vorhergehenden Sätze dabei nur mit 2 Punkten Unterschied in einem extrem engen Duell. Eine kleine Chance gab es durchaus, als

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.03.2023 (15:29) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Friedhelm Schanz nachfolgend das Match mit 1:3 gegen Günther Nothnagel abgab und eine Niederlage kassierte. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Okur / Dingil machten wiederum mit Rudolph / Kammler beim 13:11, 11:3, 12:10 recht kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Ein umkämpfter Teamerfolg für den SV Darmstadt 98 II war unter Dach und Fach.

Nach diesem Ergebnis weist der SV Darmstadt 98 II nun ein Punktekonto von 13:25 Punkten auf, während der SV St. Stephan 1953 Griesheim vor dem nächsten Spiel, das am 25.03.2023 gegen den 1.FC Niedernhausen-Lichtenberg ansteht, 14:18 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des SV Darmstadt 98 II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 25.03.2023 gegen den TTV GSW.

Statistik:
SV Darmstadt 98 II
Doppel: Okur / Dingil 2:0, Schaal / Schanz 0:1, Schulz / Zens 1:0
Einzel: H. Okur 0:2, F. Dingil 0:2, R. Schaal 2:0, M. Schulz 1:1, F. Zens 2:0, F. Schanz 1:1
SV St. Stephan 1953 Griesheim
Doppel: Rudolph / Kammler 1:1, Tevetoglu / Eufinger 0:1, Müller / Nothnagel 0:1
Einzel: S. Rudolph 2:0, C. Tevetoglu 2:0, M. Müller 1:1, J. Kammler 0:2, N. Eufinger 0:2, G. Nothnagel 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.03.2023 (15:29) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").